

DAS HERAUSGEBERTEAM



Von links nach rechts:
Kordula Schneider,
Martina Roes,
Susanne Schewior-Popp,
Rolf Bäumer,
Annette Lauber

Das Herausgeberteam der Zeitschrift PADUA steht für eine vielfältige, aktuelle und praxisrelevante Themenwahl und für höchste fachliche und didaktische Kompetenz. Im Bild v. l. n. r.:

Prof. Dr. phil. Kordula Schneider

Dipl.-Oecotrophologin, Berufsschullehrerin, Professorin für Berufsfelddidaktik/Berufspädagogik an der Fachhochschule Münster, Fachbereich Pflege und Gesundheit, Lehrende des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster.

Prof. Dr. phil. Martina Roes

Dipl.-Soziologin, Professorin für Pflegewissenschaft an der Hochschule Bremen.

Prof. Dr. phil. Susanne Schewior-Popp

Erziehungswissenschaftlerin, Professorin für Erziehungswissenschaften und Pflegepädagogik an der Katholischen Fachhochschule Mainz, Honorarprofessorin für den Bereich Pflegebildungsforschung an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV).

Rolf Bäumer M. A.

Soziologe, Kommunikationspsychologe, Wiss. Projektleiter am Institut für Sozial- und Kulturforschung e. V. Duisburg, Präsident der KOK in der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., Berlin.

Annette Lauber

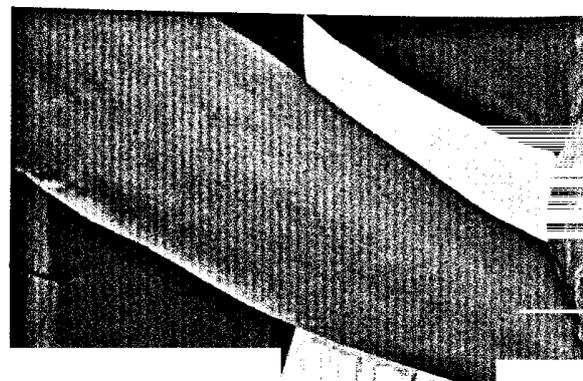
Krankenschwester, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), M.Sc., Direktorin des Bildungszentrums für Pflegeberufe am Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart.



6 Der hier beschriebene Weg zum phänomenologischen Denken zeigt den Zusammenhang von Subjektivität und Wissenschaftlichkeit auf. Er führt über erlebnis- und erfahrungsorientiertes Lernen und verbindet so Praxis mit Theorie.



25 EBN ist eine Methode, die es ermöglicht, pflegewissenschaftliche Inhalte mit offenen Fragen kritisch aufzuarbeiten. Grundlage ist ein wissenschaftliches Grundverständnis und das Bewusstsein um Bedingungen und Grenzen des Umgangs mit wissenschaftlichen Ergebnissen.





INHALT PADUA 1_FEBRUAR_2010

SCHWERPUNKT

FORSCHENDES LERNEN

- 6 **Zwischen Subjektivität und Wissenschaftlichkeit**
von Prof. Dr. Charlotte Uzarewicz
Phänomenologische Methode in der Pflegebildung – eine Annäherung

- 14 **Licht und Farbe – Phänomenologie in Anwendung**
von Michael Bossle, Monika Beer, Maren Geyer, Lena Grünfeldt, Jessica Stark und Sabine Zeller
Arbeitsergebnisse und Reflexionen

LEHREN UND LERNEN

- 23 **Serie „Methodenbörse“ Lügengeschichten**
von Doris Eberhard
- 25 **EBN vermitteln – aber wie?**
von Katrin Rohde
Über die Kunst, Fragen zu stellen und sie zu beantworten
- 32 **Serie „Pflegeausbildung live“ – Teil 8 – From Nina to Expert**
von Dr. Michael Schulz
Padua begleitet eine Schülerin durch ihre Ausbildung

WISSEN UND FORSCHEN

- 34 **„Keime und Co“**
von Dr. Christiane Luderer, Karen Busch, Anika Moses und Virginie Wolfram
Der Theorie-Praxis-Transfer hygienischer Richtlinien aus der Sicht von Schülerinnen und Schülern berufsbildender Schulen

INFORMIERT SEIN UND HANDELN

- 40 **Service**
Meldungen, Neuheiten, Termine
- 46 **Pädagogische Handlungskompetenzen von Pflegelehrkräften**
von Barbara Knigge-Demal, Mirko Schürmann und Bianca Lehmann
Ergebnisse einer bundesweiten Befragung zur Selbsteinschätzung pädagogischer Handlungskompetenzen
- 53 **Integrierte Altenpflege- und Heilerziehungspflegeausbildung (HEPAP)**
von Walter Anton und Sonja Mutschler-Prater
Ein Beitrag zur Curriculumkonstruktion – Teil 2
- 58 **Impressum, Vorschau**



46 Pädagogische Handlungskompetenzen von Pflegelehrkräften: Ergebnisse einer bundesweiten Befragung zur Selbsteinschätzung pädagogischer Handlungskompetenzen

34 Bei realistischer Betrachtung alltäglichen Pflegehandelns im klinischen Bereich zeigt sich dem Beobachter schnell: Die Umsetzung hygienischer Richtlinien in die Praxis wird vom medizinischem Personal nicht immer korrekt ausgeführt. Um diese Situation näher zu erkunden und die Sicht auf den Theorie-Praxis-Transfer hygienisch korrekten Handelns aus der Perspektive der Lernenden zu erfahren, erfolgte eine Befragung von 251 Pflegeschülern in deutschen berufsbildenden Schulen.

